

Lieber Fernschachfreund !

Wenn wir heute Rückschau halten über unser Fernschachtreffen in Bad Berneck, so dürfen wir wohl sagen: Es war ein harmonisches, es war ein gutes, es war ein schönes Treffen.

Sicherlich wird den meisten von uns dieser Gebirgszug am Rande unserer Bundesrepublik unbekannt gewesen sein. Er zeigte sich uns in all seiner Eigenart, in all seiner Sprödigkeit, aber auch in all seiner Anmut. Daß wir in einem der lieblichsten Bäder des Fichtelgebirges untergebracht waren, und daß der Wettergott uns alles in allem gnädig gesonnen war, trug nicht unwesentlich zum Gelingen bei.

Jedes Treffen hat so seine Eigenheiten. Dieses hier war das Treffen der "Neuheiten". Herr v. Massow sagte es ja schon in seiner Begrüßungsansprache. Zum ersten Mal war an Ort und Stelle keiner unserer Freunde, der das Treffen hätte vorbereiten können. Alle Vorbereitungen wurden von Uelzen ferngesteuert. Natürlich hat dabei Bad Berneck nach besten Kräften mitgeholfen. Zum ersten Mal fand das Fernschachtreffen in einem Ort ohne Schachverein statt. Für uns ist das heute kein Problem mehr, da wir inzwischen über genügend Spielmaterial verfügen. Eine der Neuerungen hat uns besonders gefreut: Die hohe Beteiligung zwang uns, erstmalig 2 Pokale auszuspielen ! Wir wären stolz, wenn dies Tradition werden könnte.

Bei soviel Novitäten kann man ja den folgenden Schachkelauer kaum vermeiden: Zwei Kiebitze schauen interessiert und mitdenkend einer Partie zu. Der Meister kann und kann sich nicht zu einem Zug entschließen. Flüstert der eine Kiebitz zum anderen: "Kennen Sie einen Satz mit "Novitäten"? ? ? Kopfschütteln.

"No, wie täten Sie jetzt ziehen?" !!

Vergebung! Genug von Kalsau, wenden wir uns wieder Bad Berneck zu. Alles, was dort an ernsthaften und lustigen Spielen und Spielchen über die Bühne ging, finden Sie auf den folgenden Blättern in Ergebnisberichten und Tabellen.

Das 70<sup>er</sup> Treffen ist tot, es lebe das 71<sup>er</sup>. Behalten wir Bad Berneck in guter Erinnerung, freuen wir uns aber schon jetzt auf Glücksburg !

Auf ein frohes Wiedersehen !

Ihr

*Rene Viller*